

Aktuelle Informationen
unserer Kirchengemeinde finden Sie unter
www.kirche-ossweil.de

evangelische
KIRCHE
Ludwigsburg-
Osseil

Leben mit Gott
verbinden



Jahreslosung 2024

Alles,
was ihr tut,
geschehe in
Liebe.

1. Korinther 16, 14

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsburg-Osseil

Ausgabe

1

März 2024



Liebe Leserinnen, liebe Leser

„Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.“

1. Korintherbrief 16,14

Gedanken zur Jahreslosung 2024

„Alles in Liebe“, so heißt das Lied zur Jahreslosung von Hans-Joachim Eißler und Gottfried Heinzmann. Ich möchte dieses Lied gerne näher mit Ihnen betrachten. Dazu wäre es wunderbar, wenn Sie es sich zunächst anhören. Sie finden das Lied ganz leicht im Internet auf der Seite www.jahreslosung.net. Oder Sie scannen mit dem Handy den QR-Code ein, um direkt zum Video zu gelangen.



Das Lied hat eine eingängige Melodie, umso mehr, wenn man es sich mehrmals angehört hat. Auch den Text hat man schnell im Ohr, vor allem weil der Liedtext im Video des Liedes gut sichtbar auf Alltagsgegenständen mitzulesen ist: auf Kerzen, Wäscheklammer, Spiegeln, Fenstern, Tassen, auf Briefbögen, Blättern, einem Schneckenhaus und einer Torte, auf den Wegen, auf den Händen und als Buchstabennudeln im Suppenteller. Warum das wohl so ist, überlegen wir später. Zunächst einmal lesen wir den Text als Ganzes.

**Ich weiß es schon jetzt:
Der Tag wird nicht leicht
Doch gehe ich den Weg,
der vor mir liegt.
Ich weiß es noch nicht,
ob die Geduld reicht.
Doch Liebe ist die Kraft,
die nie versiegt.**

**Was ich denke oder sage,
was ich tue oder wage
Alles, alles soll in Liebe geschehn
Wenn ich's auch nie ganz erreiche
Und es manche nicht verstehn
Alles, alles soll in Liebe geschehn
Alles, alles soll in Liebe geschehn
Die Liebe ist groß, die Liebe verzeiht
Ich fasse Mut und geh
den ersten Schritt.**

**Die Liebe ist stark, die Liebe befreit
Aus Enge und aus Ichbezogenheit.
Was ich denke oder sage ...**



**Gott ist die Liebe –
und er verspricht:**

„Du bist mein geliebtes Kind.“

**Alles, alles, was Gott
über mich denkt,
Alles, alles, womit Gott
mich beschenkt,
ist immer voller Wärme und Licht.**

**Die Liebe von Gott wird sichtbar
durch uns.**

**Wir tragen seine Liebe in die Welt,
zerbrechlich und klein,
oft gegen Vernunft.
Durch Liebe wird das Leben
schöner sein.**

**Was ich denke oder sage,
was ich tue oder wage
Alles, alles soll in Liebe geschehn
Wenn ich's auch nie ganz erreiche
Und es manche nicht verstehn
Alles, alles soll in Liebe geschehn
Alles, alles soll in Liebe geschehn
„Alles, alles soll in Liebe geschehn.“**

So wird die Jahreslosung aus 1. Korinther 16,14 im Lied umgedichtet. Paulus selbst schrieb: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Wie leicht das klingt. Wie harmonisch. Doch wenn wir genauer darüber nachdenken, dann wird schnell klar, welche Tragweite dieser Leitvers hat und wie anspruchsvoll er ist. Es ist nämlich gar nicht möglich, dass wirklich alles, was wir tun, in Liebe geschieht.

Unsere menschliche Liebe bleibt unvollkommen und fragmentarisch. Der Liederdichter Gottfried Heinzmann schreibt dazu: „Das doppelte »Alles« im Refrain kann man als Verstärken und gleichzeitiges Hinterfragen verstehen. Alles – wirklich alles?“

Wie konnte Paulus selbst diese Worte an seine Gemeinde in Korinth schreiben? Er wusste doch genau, wie es dort zuging, wie viele Probleme es zu lösen galt. Er wusste um die Konkurrenz der verschiedenen Gruppen in der Gemeinde, um den Streit, der sogar vor Gericht ausgetragen wurde.

Heute sieht es nicht anders aus als damals. Weder im großen Weltgeschehen mit seinen Krisen und Kriegen, noch im Leben jedes Einzelnen. Hier treffen es die Liedzeilen genau: „Der Tag wird nicht leicht. Ich weiß es noch nicht, ob die Geduld reicht, um alles in Liebe geschehen zu lassen.“

Und doch schreibt Paulus den Satz „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, voller Überzeugung. Er kann das tun, weil er alles, was er denkt und schreibt, auf Jesus bezieht. Im Hohelied der Liebe im 1. Korinther 13 beschreibt er die Liebe, mit der Gott uns in Jesus Christus liebt: Die Liebe Gottes umspannt alles, ist ewig und unerschütterlich. Von dieser Liebe getragen, lieben auch wir, wenn auch fragmentarisch, bruchstückhaft und unvollkommen.

Im Lied wird in kleinen Beispielen durchbuchstabiert, wie diese Liebe in unserem Leben konkret wird: indem wir mutig Schritte aufeinander zugehen und verzeihen, indem wir aus der Ichbezogenheit aufschauen und die Menschen sehen, die mit uns durchs Leben gehen. Indem wir das Leben mit unseren Liebestaten schön werden lassen.

**Gott ist die Liebe –
und er verspricht:**

„Du bist mein geliebtes Kind.“

**Alles, alles, was Gott
über mich denkt,
Alles, alles, womit Gott
mich beschenkt,
ist immer voller Wärme und Licht.**

Weil Gott uns zuerst liebt, können wir seine Liebe täglich neu in die Welt tragen. Dazu braucht es seine Bestärkung und dazu braucht es immer wieder eine Erinnerung. Vielleicht ist der Liedtext im Video deshalb auf den Dingen zu lesen, denen wir täglich begegnen, auf Kerzen, Fenstern, Tassen, auf Wegen und vielem mehr.

Zum einen als Erinnerung an Gottes höchstes Gebot an uns: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Zum anderen als Ermutigung, Zeichen der Liebe in dem zu erkennen, was uns umgibt.

Im Bild auf dem Titelblatt steht die Jahreslosung auf dem Kirchturm der Januariuskirche. So klar und deutlich ausgeschrieben und durchbuchstabiert werden uns die Worte in unserem Alltag nicht begegnen: weder auf unserem Kirchturm, noch auf Fenstern, Wegen, Tassen oder Blättern. Und doch sind Zeichen der Liebe und Ermutigungen, zu lieben unverkennbar und überall zu entdecken.

Als Zeichen dafür umrahmen zum Herz geformte Hände den Kirchturm und die Worte der Jahreslosung. Es sind Hände von Menschen aus unserer Gemeinde. Sie zeigen: Wir haben es in der Hand, Liebe zu leben. In Worten und Taten machen wir unsere Gemeinde zu einem Ort, an dem Menschen willkommen sind mit allem, was sie mitbringen. Zu einem Ort, an dem Gottes Vorstellung davon, wie Menschen in

Gemeinschaft Frieden, Freude und Liebe erfahren, lebendig ist.

„Alles, alles soll in Liebe geschehn.“ Vielleicht ist nicht alles möglich, aber doch sehr viel. Wir haben es in der Hand.

Ihre Dajana Römer



OSTERGARTEN

Mit allen Sinnen erleben!

Ostern ganz anders erleben

Wie wäre es, wenn wir die biblische Ostergeschichte hautnah miterleben könnten? Wenn wir mit den Menschen in Jerusalem dem auf dem Esel reitenden Jesus zujubeln könnten, bei den Jüngern am Tisch sitzend das letzte Abendmahl schmecken könnten?

Wenn wir hören würden, wie Pilatus Jesus zum Tod verurteilt – und wenn

wir das leere Grab entdecken und eine Ahnung bekommen könnten, was Auferstehung für unser Leben bedeutet?

Im Frühjahr wird diese Zeitreise möglich! Denn vom 17. bis 31. März öffnet der Ostergarten Ludwigsburg zum zweiten Mal seine Türen. EJW und CVJM laden in die Karlstraße 24 ein, circa 5 Minuten vom Bahnhof Ludwigsburg entfernt. Dort verwandelt sich das Haus in eine „begehbare Bibel“.

In kleinen Gruppen geht man geführt durchs Haus und entdeckt die biblischen Erzählungen ganz neu. Es gibt einige Möglichkeiten zur Interaktion, sodass die Geschichte ganz lebendig wird – aber auch einfach nur zuhören ist möglich.

Teilnehmen können Einzelpersonen und Gruppen, aber nur nach vorheriger Anmeldung über die Homepage www.ostergarten-ludwigsburg.de.

Eine Führung dauert circa 60 Minuten; ab 15:30 Uhr ist auch unser Ostergarten-Café geöffnet, in dem man vor oder nach der Führung gerne verweilen kann.

Eingeladen sind Menschen jeden Alters. Für kleine Kinder ist der Ostergarten allerdings nur bedingt geeignet. Leider ist er auch nicht barrierefrei.

Dajana Römer

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Oßweil
August-Lämmle-Straße 23
71640 Ludwigsburg

Redaktionskreis:

Dajana Römer (verantwortlich)
Günther Buchholz
(Layout und Anzeigen)

Titelfoto:

Christoph Fischer / Dajana Römer

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Auflage:

2.800 Exemplare

**Der Gemeindebrief
erscheint vierteljährlich
und wird an alle evangelischen
Haushalte verteilt.**



Natürlich Ährensache

BESTE QUALITÄT UND REGIONALITÄT - FÜR UNS SELBSTVERSTÄNDLICH

REGIONALE ZUTATEN
UNBEHANDELTE MEHLE
OHNE KÜNSTL. ZUSATZSTOFFE

MEHRFACH AUSGEZEICHNET
VIEL ZEIT UND LIEBE
TRADITIONELLE HANDARBEIT

Lutz
NATÜRLICH ÄHRENSACHE

14 MAL IN DER REGION

WWW.EINFACH-LUTZ.DE

Schön war die Zeit ... Impressionen mit unserem Pfarrer Freimut Bott



2005: ejw Mitarbeiter-Wochenende Hinterzarten



2007: Verabschiedung Vikar Jörg Scheiring



2007: ejw Mitarbeiter-Wochenende
Kleinhöfberg



2013: 50 Jahre Evangelisches
Gemeindezentrum



2016: 25 Jahre Mitglied im
Evangelischen Jugendwerk OBweil



2016: Festumzug 1200 Jahre OBweil



2016: Klausur-Wochenende
in Schwäbisch Gmünd



2016: Männer kochen



2017: Verabschiedung von Pfarrer
Günther Schwarz



2017: ejw Sommerfest



2017: Erntedank- und Gemeindefest

2017: Verabschiedung
Susanne Conza

2017: Wettemarktfest



2018: Gottesdienst an Himmelfahrt



2023: Osterfeuer



2023: Gottesdienst mit Taufe

Ein großes Fest der Dankbarkeit

In diesem Jahr prägte die Verabschiedung von Pfarrer Freimut Bott in den Ruhestand den traditionellen Mitarbeiter-Neujahrsempfang am 21. Januar.

Viele Weggefährten feierten in der Januariuskirche Gottesdienst zur Jahreslösung „Alles, was ihr tut, geschehe aus Liebe“ – und in den Ansprachen von Dekan Werner und Schuldekan Dr. Löw wurde ebenso wie in den nachfolgenden Grußworten deutlich, dass dieses Wort wegweisend auch für die 33-jährige Arbeit von Freimut Bott im Obweiler Pfarramt und im Kirchenbezirk war.

Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen zeigten viele Gruppen und Kreise in einem bunten Programm ihre Dankbarkeit für die gemeinsamen Jahre in unserer Gemeinde und auch manch abschiedswehmütige Träne schlich sich aus vielen Augen.

Und natürlich dauerte all das deutlich länger, als es eigentlich geplant war: „Alles, was ihr tut, geschehe aus Liebe“ – in diesem Sinne haben wir miteinander gefeiert, gegessen, geredet, gelacht, geweint und Gemeinschaft erlebt.

Freimut Bott wünschen wir von Herzen Gottes Segen und einen guten, erfüllten Ruhestand.

Klaus-Peter Grunwald

Zum Abschied hat die Gemeinde
ein Buch zur Erinnerung gestaltet



Wort des Landesbischofs zur ForuM Studie zur sexualisierten Gewalt in der Evangelischen Kirche in Deutschland

Am 25. Januar wurde in Hannover die unabhängige Studie zur sexualisierten Gewalt in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) öffentlich vorgestellt.

Viele Medien haben darüber berichtet. Die Kritik an der Evangelischen Kirche ist groß und berechtigt. Dass wir gegenüber den Betroffenen so versagt haben, schmerzt und erschüttert mich.

Ich habe zusammen mit Synodalpräsidentin Sabine Foth und mit Betroffenen die Präsentation der ForuM-Studie im Livestream angeschaut. „Wir möchten von unserer Kirche gesehen und gehört werden und als Teil dieser Kirche verstanden sein“, so die Betroffenen im Gespräch mit mir.

Ich bitte Sie: Tragen Sie Ihren Teil dazu bei, dass bei sexualisierter Gewalt nicht weggesehen wird oder Meldungen überhört werden. Ebenso, dass Betroffene nicht ausgegrenzt werden.

Zwei Felder gehen wir jetzt an:

1. Das bereits beschlossene Gewaltschutzgesetz wird mit der Beteiligung Betroffener und unter Berücksichtigung der Studie auf allen Ebenen konsequent umgesetzt.
2. Die theologischen Fragestellungen, die der Aufarbeitung und der Prävention im Wege standen und stehen, werden weiterbearbeitet.

Der Vorwurf einer nicht vollständigen Bereitstellung der Akten hat uns überrascht. Weder die Forschungsgruppe noch die EKD hat auf dieses Problem im Vorfeld hingewiesen.

Es war auch keine Anforderung, die an die Landeskirchen gestellt wurde. Dennoch wurden bei uns alle Personalakten des Pfarrdienstes der Landeskirche nach dem Vier-Augen-Prinzip sorgfältig gesichtet und gründlich ausgewertet.

Disziplinarakten sind in unserer Landeskirche Teil der Personalakten. Die



Forschungsgruppe hatte vollumfänglich Zugang zu den Inhalten.

Weitere und vertiefte Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der landeskirchlichen Homepage (www.elk-wue.de).

Es grüßt Sie und wünscht Gottes Segen

Ihr

Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl

Was in Ludwigsburg bereits getan wird zur Prävention

In den letzten eineinhalb Jahren gab es im Kirchenbezirk Ludwigsburg eine Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema „Prävention und Aufklärung zu sexualisierter Gewalt“ auseinandergesetzt hat.

Auch die Gemeinden im Bezirk wurden mit einbezogen, indem jede Gemeinde eine Risiko-Analyse für die verschiedenen Bereiche der Gemeindearbeit gemacht hat.

Das heißt: in welchen Bereichen der Gemeinde diese Art von Gewalt eher auftreten könnte oder wo das Risiko sehr niedrig ist, weil es bei dem Angebot gar keine Gelegenheit dazu gibt.

Die Hauptamtlichen und auch Ehrenamtliche aus der Kinder- und Jugendarbeit waren auf Schulungen, die sie zu diesem Thema sensibilisiert haben. Wichtig ist, dass wir hinsehen und handeln, wenn Betroffene sich uns gegen-

über öffnen oder wenn wir einen Verdacht haben.

Im Herbst 2023 wurde auf der Bezirkssynode ein Arbeitsheft vorgestellt, das die oben genannte Arbeitsgruppe verfasst hat. Hier sind klare Richtlinien benannt und Vorgehensweisen, wie man einen Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden sowie ein Schutzkonzept für die Gemeinde erarbeitet.

Im Kirchengemeinderat wollen wir uns in diesem Jahr vermehrt mit dieser Thematik beschäftigen und unsere Ideen und ein mögliches Schutzkonzept speziell für Oßweil erarbeiten und dann auch in den einzelnen Gruppen vorstellen.

Sollten Sie selbst betroffen oder Zeuge von sexualisierter Gewalt sein, dürfen Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Die Erarbeitung unseres Schutzkonzeptes liegt bei Claudia Englert und Monika Ladenburger, die gerne Fragen und Anregungen aus der Gemeinde aufnehmen.

Auch wenn wir selbst nur begrenzt weiterhelfen können, kennen wir doch Menschen und Institutionen, die fachmännisch unterstützen können. Wichtig ist, dass wir alle einen Blick entwickeln, der Gefahren wahrnimmt, um Schutzräume zu schaffen und Schutzmaßnahmen ergreifen zu können. Betroffene benötigen die Unterstützung der gesamten Gesellschaft, Tätern muss die Möglichkeit zu sexualisierter Gewalt genommen werden (eventuell auch zu Unrecht), in Verdacht geratene Personen müssen respektvoll behandelt werden.

Auch finanziell unterstützt Oßweil das Aufarbeiten dieser Thematik. Die Spende der Christbaumaktion vom EJW Oßweil ging dieses Jahr an die „Silberdistel e.V.“, einer Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

**Claudia Englert
und Monika Ladenburger**



Vakatur der Pfarrstelle Oßweil-West

„Da kommt ganz schön was auf Sie zu!“ So sind wir in den letzten Wochen immer wieder angesprochen worden. Stimmt: Wenn eine volle Pfarrstelle nicht besetzt ist, ist das zu spüren.

Nicht alles kann ab Februar 2024 weitergehen wie zuvor – so können etwa Gemeindeglieder aus dem Bezirk Oßweil-West an Geburtstagen oder Jubelhochzeiten nicht persönlich von Pfarrerin Römer besucht werden. Auch im Bezirk von Frau Römer kann es dazu kommen, dass Besuche entfallen müssen. Natürlich wird der Gemeindedienst weiterhin bei Ihnen vorbeikommen. Urkunden zu Jubelhochzeiten erhalten Sie durch den Gemeindedienst oder auf dem Postweg.

In den Arbeitsbereichen, für die Pfarrer Bott zuständig war, wie etwa der Seniorenarbeit, werden die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einen großen Teil der Arbeit übernehmen. So muss kein Angebot ausfallen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die in der kommenden Zeit noch mehr als üblich in unserer Gemeindearbeit aktiv sind!

Froh sind wir, dass wir auch unsere Gottesdienste unverändert feiern können. Immer wieder werden Prädikantinnen, PfarrerInnen auf Sonderpfarrstellen oder im Ruhestand Dienste übernehmen. Auch muss niemand fürchten, dass keine Zeit für Taufen, Trauungen oder Trauerfeiern bleibt. Hier werden uns KollegInnen aus dem Kirchenbezirk unterstützen. Die Konfirmationen finden wie geplant statt. Auch die sechs Stunden Religionsunterricht (immerhin fast 25 % eines Lehrauftrags an Gymnasien!) des Pfarramts Oßweil-West müssen wir nicht vertreten.

Die Geschäftsführung unserer Kirchengemeinde übernimmt in der Vakatur der 1. Vorsitzende, Martin Lindenberg. Koordinierende Aufgaben, zum Beispiel bei den regelmäßigen Dienstbesprechungen der Hauptamtlichen, in der Kirchenmusik oder im Redaktionskreis des Gemeindebriefes übernimmt Pfarrerin Römer.

Unsere Gemeindegliederssekretärin Frau Kiefer-Link hat sich bereit erklärt, zwei zusätzliche Stunden im Gemeindebüro zu sein, um in gewohnt hervorragender Weise die zusätzlich anfallende Arbeit zu erledigen.

Regelmäßige Gespräche mit unserer Kirchenpflegerin Frau Ladenburger sorgen dafür, dass die inhaltliche Arbeit, die Verwaltungsabläufe und die Entscheidungswege in der Gemeinde gut verzahnt bleiben.

Nachdem wir alle großen und kleinen Aufgaben durchgegangen sind, können wir sagen: „Ja, da kommt ganz schön was auf uns zu. Aber wir schaffen das.“

Und wenn wir manchmal g'schafft daherkommen werden, oder etwas doch nicht so geklappt hat, wie es sollte, dann tragen Sie's uns nicht nach, tragen Sie's mit!

**Ihre Pfarrerin Dajana Römer
und der Kirchengemeinderat**

Dinner for one. Dinner for all.

Viele haben das ganze Jahr nicht genug zu essen.
Kaufen Sie weniger Bötter und spenden Sie Saatgut.
Helfen Sie Menschen, sich selbst zu ernähren.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

**Ihr zuverlässiger Partner
in Sachen Sanitär**

Rienhardt GmbH
Sanitäre Installationen

Hanseatenstraße 1 · 71640 Ludwigsburg-Oßweil
Telefon (0 71 41) 86 13 86 · Fax 29 00 15
Mobil (0171) 6 95 41 91 · rienhardt-schwager@gmx.de

seit 1946

M A L E R M E I S T E R

KLOTZ

▲ **INDIVIDUELLE RAUMGESTALTUNG** ▲ **FASSADENRENOVIERUNG**

E. Klotz-Pregenger Mühlhäuser Str. 32 Tel./Fax (0 71 41) 86 09 69
71640 Ludwigsburg-Oßweil malermester-klotz@gmx.de



Misereor Hungertuch 2023/24 „Was ist uns heilig?“



© Härtl/Misereor

Das Misereor-Hungertuch 2023 „Was ist uns heilig?“ von Emeka Udemba

Klima, Kriege, Pandemien: Die komplexen Multikrisen unserer Tage führen uns vor Augen, wo die Schwachstellen unserer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen liegen. Auch wenn Krisen immer verzahnter werden und sich gegenseitig verstärken, ist und bleibt die Klimaveränderung die fundamentale Frage unseres Überlebens.

Dieses Szenario zielt mitten in das Hungertuch von Emeka Udemba. Sein farbenstarkes Bild ist als Collage aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipsel, Kleber und Acryl aufgebaut: Nachrichten, Infos, Fakten, Fakes – Schicht um Schicht reißt und klebt der Künstler diese Fragmente und komponiert aus ihnen etwas Neues.

In einen freien rötlichen Raum ohne Horizont hineingesetzt, ragen zwei Unterarm- und Hand-Paare offen in die Fläche hinein. Form und Farbe nach gehören sie zu einem dunkelhäutigen Mann und einer weißen Frau. Ihre Hände berühren gemeinsam sachte die Erdkugel, die sie gemeinsam halten, ihr aber auch Spielraum lassen. Die Kugel bleibt in der Schweben von Halten und Loslassen, Schutz und Preisgabe. Rollt

die Kugel im nächsten Moment nach links unten in den roten aufgeheizten Raum hinein? Wird sie kippen wie unser Klima? Die Erdkugel, gute Schöpfung und Heimatplanet oder Spielball verschiedener Interessen?



Der Künstler

„Wir haben nur diese Welt, und wenn wir sie nicht richtig behandeln, wird sie uns ins Gesicht springen.“

Emeka Udemba

„Vom Anfang“ lesen wir im Zentrum des Hungertuchs.

Lassen wir uns zurück zu diesem Anfang führen: Von Schöpfung zu sprechen ist mehr, als nur Natur zu meinen. Es hat mit einem Plan der Liebe Gottes zu tun, in dem jedes Geschöpf

einen Wert besitzt und nicht verfügbar ist.

*Was ist uns noch heilig?
Was ist unverfügbar?
Was tasten wir nicht an?
Was ist uns das Leben wert?*

Diese Fragen laden ein, das Bild miteinander zu entdecken und so Teil einer neuen, weltumspannenden Schöpfungs-Erzählung zu werden.

Emeka Udemba

Emeka Udemba, 1968 geboren in Enugu (Nigeria), studierte Kunst an der Universität von Lagos in Nigeria und bekam einige Stipendien in Deutschland, Frankreich und Südafrika.

Heute lebt und arbeitet er in Freiburg.

Mit seiner Kunst verbindet Emeka Udemba verschiedene Medien und

nutzt die Überschneidung von Bildern und Strukturen als Mittel. Er versucht damit einen tieferen Einblick in die Art und Weise zu gewinnen, wie wir miteinander kommunizieren, wie wir Identität und Kultur formulieren (oder verbergen) – und wie diese Elemente unser kollektives Bewusstsein beeinflussen.

Ökumenische Abendgebete in der Passionszeit im Ludwigsburger Osten

Mittwoch 13. März, 19:00 Uhr in St. Paulus

(Team St. Paulus und Auferstehungskirche)

Dienstag 19. März, 19:00 Uhr in der Kreuzkirche

(Team Kreuzkirche und Evangelische Kirchengemeinde Oßweil)

Passion und Ostern 2024

„Was ist uns heilig?“

Zwei ökumenische Abendgebete in der Passionszeit

Die drei evangelischen Kirchengemeinden im Ludwigsburger Osten und die katholische Kirchengemeinde St. Paulus laden Sie in der Passionszeit zu zwei ökumenischen Abendgebeten ein:

Termine:

Mittwoch, 13. März 2024
19:00 Uhr St. Paulus
(mit der Auferstehungskirchengemeinde)

Dienstag, 19. März 2024
19:00 Uhr Kreuzkirche
(mit der Evangelischen Kirchengemeinde Obweil)

Gründonnerstag, 28. März
19:00 Uhr **Gottesdienst
mit Abendmahl**

Karfreitag, 29. März
10:00 Uhr **Gottesdienst
mit Abendmahl**
Mitwirkung: Kirchenchor

Ostersonntag, 31. März
(Sommerzeit!)
5:30 Uhr **Osternacht**
7:00 Uhr **Auferstehungsfeier
auf dem Friedhof**
Mitwirkung: Posaunenchor
10:00 Uhr **Familiengottesdienst**
Mitwirkung: Posaunenchor



Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht umherlaufen und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat.

Karl Barth



Fotos: Dajana Römer

Konfi 3

Am 28. Januar haben wir unseren zweiten Konfi 3 Jahrgang im Sonntagmorgen-Gottesdienst willkommen geheißen.

In den folgenden drei Monaten waren die Kinder und Eltern nun miteinander auf den Spuren des Glaubens unterwegs. Besonders über die Taufe und das Abendmahl haben sie in dieser Zeit vieles erfahren.

Wir laden die Gemeinde herzlich ein, beim Abschlussgottesdienst am 7. April um 10:00 Uhr mit dabei zu sein.

Falls Ihr Kind derzeit den Religionsunterricht der zweiten Klasse besucht, wird es im Laufe des Schuljahres eine Einladung zu Konfi 3 erhalten.

Dajana Römer



Beitritt zur Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg

Die evangelische Kirchengemeinde Obweil prüft derzeit, ob sie zum 1.1.2025 der evangelischen Gesamtkirchengemeinde beitreten wird. Dazu wird es am 7. April um 11:00 Uhr eine Gemeindeversammlung im Evangelischen Gemeindezentrum in der Rudolf-Greiner-Straße 29 geben, zu der die Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind.

Der Kirchengemeinderat hat sorgfältig in mehreren Sitzungen und Gesprächsterminen das Für und Wider abgewogen und wird seine Überlegungen vorstellen und die Meinung der Gemeindeglieder dazu anhören. Vorab möchten wir Ihnen schon heute ein paar Grundinformationen zur Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg geben und was ein Beitritt bedeuten würde.

Die Kirchengemeinde Obweil bliebe wie bisher eine Kirchengemeinde mit zwei Pfarrstellen und einem eigenen Kirchengemeinderat, der über die Belange der Gottesdienste, der Besetzung der Pfarrstellen und des Gemeindelebens entscheidet.

Die Gesamtkirchengemeinde ist ein Zusammenschluss von derzeit sieben Kirchengemeinden (Martinskirchengemeinde in Grünbühl, Friedenskirchengemeinde, Stadtkirchengemeinde, Kirchengemeinde Pflugfelden, Weststadt-

kirchengemeinde, Auferstehungskirchengemeinde und Kreuzkirchengemeinde). Die Kompetenzen in Sachen Personalanstellung und -verwaltung, Gebäudemanagement und Finanzen werden gebündelt und in einer gemeinsamen Verantwortung wahrgenommen. Dies geschieht durch die Kirchenpflege der Gesamtkirchengemeinde und den Gesamtkirchengemeinderat. Im letzterem sind alle Kirchengemeinden, je nach ihrer Größe, mit gewählten Mitgliedern aus den örtlichen Kirchengemeinden vertreten. Sie beraten den Haushalt und die Finanzplanung, die Personalausstattung der Gesamtkirchengemeinde, sowie größere Bau- und Sanierungsvorhaben.

Für die Kindertagesstätten und die Immobilien gibt es je einen eigenen beschließenden Ausschuss. Dort ist die Kirchengemeinde Obweil bereits jetzt mit ihren Kindertagesstätten vertreten.

Auch die Kirchengemeinden Eglosheim, Hoheneck und Neckarweihingen haben den Prozess, der Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg beizutreten, begonnen. Wir sind der Meinung, dass sich die vielen gesellschaftlichen und kirchlichen Herausforderungen besser meistern lassen, wenn wir miteinander zusammenarbeiten und uns ergänzen. Dass dies der richtige Weg ist, zeigt sich in den guten Erfahrungen des „Starken Ostens“. Schon jetzt kooperieren wir an vielen Stellen mit unseren evangelischen Nachbarn: bei Gottesdiensten und Andachten, gemeinsamen Aktionen, sowie in der Jugend- und Familienarbeit.

Deshalb lohnt es sich zu prüfen, ob wir über unsere Zusammenarbeit im Ludwigsburger Osten hinaus die Evangelische Kirche in Ludwigsburg mitgestalten, unsere eigene Kirchengemeinde mit ihrer Geschichte, ihren Kompetenzen und Stärken einbringen und mit den anderen zuversichtlich in die Zukunft gehen werden.

Wir freuen uns, Ihre Gedanken bei der Gemeindeversammlung am 7. April zu hören und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen,
**Pfarrerin Dajana Römer
und der Kirchengemeinderat**



Taufgottesdienste 2024

7. April, 10:00 Uhr
 12. Mai, 10:00 Uhr
 2. Juni, 10:00 Uhr
 7. Juli, 10:00 Uhr
 4. August, 10:00 Uhr
 1. September, 10:00 Uhr

Vorfreude

Den Gemeindebrief
2/2024

finden Sie nach dem
11. Juni
 in Ihrem Briefkasten.

Redaktionsschluss
 für diese Ausgabe ist am
18. Mai

WERTE SICHERHEIT GERECHTIGKEIT
 GESELLSCHAFT MACHT WIRTSCHAFT
 VERTEIDIGUNG FREIHEIT KLIMA
 DIPLOMATIE DEMOKRATIE
FRIEDENSGESPRÄCH
POPULISMUS

Er begegnet uns tagtäglich in den Nachrichten, in Reden, als Vorwurf und Schlagwort. Aber was ist Populismus? Wie funktioniert er? Wie wirkt er auf unser Zusammenleben in der Nachbarschaft, der Gemeinde, im Land und der Welt? Darüber möchten wir mit Ihnen und Euch ins Gespräch kommen und laden herzlich ein zu unserem offenen Friedensgespräch

am Mittwoch, 24. April, 19:30 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum
Rudolf-Greiner-Straße



Frauenfrühstück

Wir treffen uns an jedem 2. Mittwoch im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr, im Evangelischen Gemeindezentrum, zu einem gemütlichen Frühstück und interessanten Vorträgen über vielerlei Themen.



Unser
 nächster Termin:

Mittwoch,
13. März 2024

Das Team des Frauenfrühstücks
 lädt Sie herzlich ein.

Filmabend:



Freitag, 5. April, 19:00 Uhr

Wir bedanken uns bei allen Inserenten,
 die eine Anzeige in diesem Gemeindebrief aufgegeben haben.
 Die Verteilung des Briefes ist deshalb kostenlos!



Gottesdienste

Gottesdienst

Sie sind herzlich eingeladen, an den Gottesdiensten (am Sonntag um 10:00 Uhr) unserer Kirchengemeinde teilzunehmen.

Abendmahl

In der Regel am 2. Sonntag im Monat.

Taufen

In der Regel am 1. Sonntag im Monat.

Konfirmation

Anmeldung jeweils im Frühjahr für das folgende Jahr. Wir schreiben die Familien an.

Trauungen

bitten wir dringend frühzeitig vorher anzumelden.

Begleitung auf dem letzten Weg

Dajana Römer, August-Lämmle-Str. 23, Tel. 07141 864780

Adressen und Telefon-Nummern

Pfarramt Ost:

Dajana Römer

August-Lämmle-Str. 23

Tel. 07141 864780

Fax 07141 291094

E-Mail: dajana.roemer@elkw.de

E-Mail: pfarramt.ossweil-ost@elkw.de



Pfarramt West: derzeit vakant

Rudolf-Greiner-Str. 27

Tel. 07141 860933

Fax 07141 864781

E-Mail: pfarramt.ossweil-west@elkw.de

Kirchengemeinderat:

1. Vorsitzender: Martin Lindenberger, Tel. 07141 290039

Petra Bechtle

Achim Dosch

Claudia Englert

Anke Elbert

Klaus-Peter Grunwald

Ines Lachmann

Doro Hering-Mausner

Cornelia Lackus

Monika Ladenburger

Dajana Römer

Georg Voigtländer

Kirchengemeinderatssitzungen:

In der Regel am letzten Donnerstag oder Freitag im Monat, 19:30 Uhr

Gemeindebüro:

Eva Kiefer-Link

E-Mail: gemeindebuero.ossweil@elkw.de

August-Lämmle-Str. 23, Tel. 07141 861619

Montag 8:30–16:00 Uhr

Dienstag – Donnerstag 8:30–13:30 Uhr

Gemeindezentrum und Kirche:

Hausmeister und Mesner:

Dieter Hermannstädter

Rudolf-Greiner-Str. 33, Tel. 07141 860836

(außer montags)

Kindergärten:

Wolkentor

Rudolf-Greiner-Str. 31

Annette Kizler, Tel. Büro 07141 2982724

Kindergarten Tel. 07141 860337

Krippe Tel. 07141 2982721

E-Mail: kiga.rudolfgreinerstrasse@evk-lb.de

Schloss

Flurstr. 5

Angelika Rommel, Tel. 07141 860346

E-Mail: kiga.flurstrasse@evk-lb.de

Kirchenpflege:

Monika Ladenburger

August-Lämmle-Str. 21, Tel. 07141 863178

Pflegestation:

Katja Lindenthal, Jeannette Johnke,

August-Lämmle-Str. 23, Tel. 07141 861515

E-Mail: ossweil@diakoniestation-lb.de

Nachbarschaftshilfe:

Silke Huschka

August-Lämmle-Str. 23, Tel. 0176 19542552

E-Mail: nbh.ossweil@gmx.de

Hauswirtschaft:

Susan Römer

August-Lämmle-Str. 23, Tel. 0176 19542528

E-Mail: s.roemer@diakoniestation-lb.de

Krankenpflegeverein:

Rechnerin: Stefanie Hoppe

E-Mail: hoppefuchs@web.de

Gemeindekreise

Die Gruppen und Kreise finden, soweit nichts anderes angegeben ist, im Evangelischen Gemeindezentrum, Rudolf-Greiner-Str. 29, statt.

Altpietistische Gemeinschaft:

Hans Maunz, Brühlstr. 3, Tel. 07141 861595

Sonntag, 14:30 Uhr

Bastelkreis:

Heide Haas, Tel. 07141 855120

Dienstag, 19:30–21:30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppen:

Montagsgruppe:

Sabrina Kustus, E-Mail: sabrinakustus@gmail.com

Montag, 9:30–11:00 Uhr

Dienstagsgruppe:

Heidrun Vetter, E-Mail: heidrun84@web.de

Dienstag, 9:30–11:00 Uhr



Evangelisches Jugendwerk:

1. Vorsitzender: Markus Buchholz
Tel. 07141 4872909, E-Mail: info@ejwossweil.de
2. Vorsitzender: Andreas Bachhofer, Tel. 07141 862064
Rechner: Philipp Springer, Tel. 07141 9569361
weitere Mitglieder des Vorstandes:
Lena Conrad, Tel. 0174 3884413
Jona Nauth, Tel. 07141 862246

Filmabendteam:

Cornelia Lackus, Tel. 07141 893326
Doro Hering-Mausser

Frauenfrühstück:

Cornelia Lackus, Tel. 07141 893326
2. Mittwoch im Monat, 9:00–11:00 Uhr

Gedächtnistraining:

Rosemarie Engel, Tel. 07141 862233
Montag, 9:30–11:00 Uhr

Gemeindedienst:

Eva Kiefer-Link
2. Dienstag im Monat, 18:00 – 19:00 Uhr Abholung

Hauskreis:

Anfragen bitte an das Pfarramt

Kinderkleidermarkt:

Anke Elbert
E-Mail: kleidermarkt-ossweil@gmx.de

Lebendiger Advent:

Iris Dosch, Gabriele Knauss, Petra Seils,
Susanne Mazari-Schmid
Tel. 07141 860894, E-Mail: dosch.lubu@freenet.de
Organisation September bis November

Männergespräch:

Peter Kolb, Tel. 07141 287855
vorletzter Samstag im Monat
8:30–10:30 Uhr, mit Frühstück

Männer kochen:

Dieter Graf
Kontakt über das Gemeindebüro

Redaktionskreis:

Dajana Römer, Klaus-Peter Grunwald, Günther Buchholz
und Team, vierteljährlich

Runder Tisch:

Dajana Römer
Zusammentreffen aller Leiterinnen und Leiter
der Gemeindekreise

Senioren-gymnastik:

Inge Lutz, Tel. 07141 861579
Donnerstagvormittag, 9:00–10:00 Uhr
Rosemarie Engel, Tel. 07141 862233
Freitagvormittag, 9:30–10:30 Uhr

Seniorentreffen:

Siegfried Klotz, Dieter Graf
Kontakt über das Gemeindebüro

Treffpunkt Frieden

Klaus Grunwald, E-Mail: klaus_grunwald@t-online.de
3. Mittwoch im Monat, 20:00–22:00 Uhr

Wandern

Helmut Holzwarth, E-Mail: holzwarth123@arcor.de
Vierteljährlich

Kinderangebote

Kleine-Leute-Gottesdienst:

Dajana Römer, Tel. 07141 864780
E-Mail: dajana.roemer@elkw.de
vierteljährlich, Samstag, 17:00–17:30 Uhr
Januariskirche oder Gemeindezentrum

Kirchenmusik

Gospelchor:

Dienstag, 20:00–21:30 Uhr
Musikalische Leitung: Renate Förster
Orga-Team: Doro und Roland Mauser
Tel. 07141 862961, E-Mail: fam.mauser@web.de

Kinderchor:

Montagnachmittag 15:15–16:00 Uhr:
„Die Schmetterlinge“ (ab 4 Jahre)
Montagnachmittag 16:15–17:00 Uhr:
„Die Bären“ (ab der 1. Klasse)
Viktoria Hölzinger, Tel. 07146 9392897
E-Mail: viktorina.hoelzinger@gmx.de

Kirchenchor:

Musikalische Leitung: Joseph Liebl
E-Mail: joseph.liebl@t-online.de
Montag, 19:30–21:00 Uhr

Organisatorische Leitung:

Chorsprecherin Gisela Mandel, Tel. 07141 862209

Posaunenchor:

Musikalische Leitung: Werner Schmid
Tel. 07141 863178, E-Mail: werner@smdsw.de
Donnerstag, 20:00–21:30 Uhr

Organisatorische Leitung:

Manfred Mandel
Tel. 07141 861643, E-Mail: maremandel@web.de

Posaunenchor-Jungbläserausbildung:

Jochen Benz, Tel. 07141 850384
Freitag, 16:00–18:00 Uhr

Stand: März 2024

Konto der Evangelischen Kirchengemeinde:

Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN: DE38 6045 0050 0000 0280 75

Konto des Krankenpflegevereins:
Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN: DE96 6045 0050 0000 0347 91



Mittwoch, 13.03.2024

19:00 Uhr **Passionsandacht in St. Paulus**

Sonntag, 17.03.2024, Judika

10:00 Uhr **Gottesdienst**

Prädikant Gunther Schaible

Opfer: Eigene Gemeinde

Dienstag, 19.03.2024

19:00 Uhr **Passionsandacht in der Kreuzkirche**

Sonntag, 24.03.2024, Palmarum

10:00 Uhr **Gottesdienst**

Pfarrerin Dajana Römer

Opfer: Eigene Gemeinde

Donnerstag, 28.03.2024, Gründonnerstag

19:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrer Steffen Kaupp,

Opfer: Eigene Gemeinde

Freitag, 29.03.2024, Karfreitag

10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrerin Dajana Römer

Opfer: Hoffnung für Osteuropa

Mitwirkung: Kirchenchor

Sonntag, 31.03.2024, Ostersonntag

5:30 Uhr **Osternacht**

Pfarrerin Dajana Römer

Opfer: Eigene Gemeinde

7:00 Uhr **Auferstehungsfeier**

Pfarrerin Dajana Römer

Opfer: Eigene Gemeinde

Mitwirkung: Posaunenchor

10:00 Uhr **Gottesdienst**

Pfarrerin Dajana Römer

Opfer: Eigene Gemeinde

Mitwirkung: Posaunenchor

Sonntag, 07.04.2024, Quasimodogeniti

10:00 Uhr **Abschlussgottesdienst Konfi 3 mit Taufen**

im Evangelischen Gemeindezentrum

Pfarrerin Dajana Römer

Opfer: Eigene Gemeinde

anschließend Gemeindeversammlung

Sonntag, 14.04.2024, Misericordias Domini

10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Dakon Claus Jesch, Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 21.04.2024, Jubilate

10:00 Uhr **Trainee-Abschluss**

Einladung in die Kreuzkirche

Sonntag, 28.04.2024, Kantate

10:00 Uhr **Konfirmation Ost**

Pfarrerin Dajana Römer

Opfer: Eigene Gemeinde

Mitwirkung: Singteam

Sonntag, 05.05.2024, Rogate

10:00 Uhr **Konfirmation West**

Pfarrerin Dajana Römer

Opfer: Eigene Gemeinde

Mitwirkung: Posaunenchor

Donnerstag, 09.05.2024, Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst im Kinder- und Familienzentrum auf der Hartenecker Höhe**

Pfarrerin Dajana Römer

Opfer: Zweckopfer NN

Mitwirkung: Posaunenchor

Sonntag, 12.05.2024, Exaudi

10:00 Uhr **Gottesdienst mit Taufen**

Pfarrer Albrecht Fischer-Braun

Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 19.05.2024, Pfingstsonntag

10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrer Andreas Kammer

Opfer: Aktuelle Notstände

Mitwirkung: Kirchenchor

Sonntag, 26.05.2024, Trinitatis

10:00 Uhr **Gottesdienst unter dem Nussbaum**

Mühlhäuser Straße 7

Prädikant Klaus Bendel

Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 02.06.2024, 1. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr **Gottesdienst mit Taufen**

Pfarrerin Dajana Römer

Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 09.06.2024, 2. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr **Erntebitt-Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrerin Dajana Römer

Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 16.06.2024, 3. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr **Gottesdienst**

Pfarrer i.R. Günther Schwarz

Opfer: Eigene Gemeinde

Mitwirkung: Gospelchor



Seit nunmehr über 10 Jahren treffen sich Männer in unserer Kirchengemeinde zum Kochen, Essen und Aufräumen. Begleitet von intensiven und offenen Gesprächen.

Der nächste Kochabend ist am **Freitag, 15. März, ab 16:00 Uhr** in der Jugendküche im Gemeindezentrum.

Am 28. April werden konfirmiert:

Annalena Dorenkamp
Charlotte Eckstein
Fynn Heger
Jaron Erik Holler · Lily Ieva
Jakob Lange · Luna Luithardt
Laura Miess · Nicolas Murphy
Lukas Nuber · Julian Ott
Aren Schröder · Marie Skina
Felix Michael Wentges
Clemens Valerian Wittig
Maya Zeiher

Am 4. Mai werden konfirmiert:

Daniele Capuana · Nele Becker
Rieke Esslinger · Oskar Haag
Josefine Pauler · Lina Schenk
Samuel Schlegel
Amelie Wograndl · Sven Zacesov



Konfirmation

Liebe Konfirmandinnen
und Konfirmanden,

wir waren in diesem Jahr eine kleinere Gruppe als sonst. Das hat jedoch unserer Gruppendynamik keinen Abbruch getan. Wir haben viel miteinander erlebt. Ihr habt am Leben unserer Kirchengemeinde teilgenommen und es bereichert.

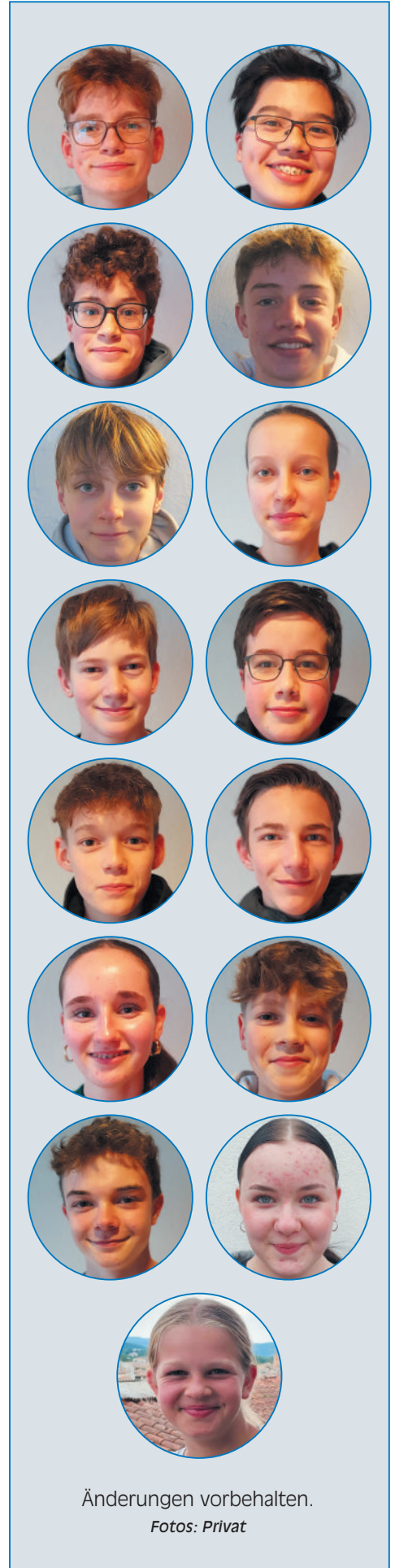
Gemeinsam waren wir unterwegs: beim Ausflug zur Karlshöhe und zum Neuen Krematorium mit einem Vortrag der Bestatterin Frau Raible. Wir waren miteinander beim KonfiCamp in Lutzenberg. Leider schon ohne Pfarrer Freimut Bott, dafür aber wieder mit den großartigen MitarbeiterInnen unseres Jugendwerks. Wir haben uns im Unterricht Gedanken gemacht über die Taufe, das Abendmahl und das Glaubensbekenntnis. Haben mehr über Jesus erfahren. Sind eigenen Fragen nachgegangen. Und ihr wart engagiert dabei!

Bald feiern wir das Fest eurer Konfirmation als Zeichen dafür, dass ihr euren Glauben an Gott bekräftigt und Ja dazu sagt, zu Gottes Gemeinde zu gehören. Gott hat euch von eurer Geburt an bis heute begleitet. Er hat von Anfang an sein Ja zu euch gesagt und das gilt für immer. Eure Einsegnung und euer eigenes Ja wird im Mittelpunkt der Konfirmationsgottesdienste stehen.

Segen ist ein Geschenk wie das Leben selbst. Wir wünschen euch, dass ihr Gottes Segen in eurem Leben spüren könnt und davon gestärkt, beflügelt und getragen werdet. Wir wünschen euch, dass euer eigenes Ja zum Glauben lebendig bleibt und in der Gemeinschaft mit anderen wachsen kann.

Wir wünschen euch einen unvergesslichen und gesegneten Tag mit eurer Familie und allen Gästen.

**Eure Pfarrerin Dajana Römer
und Freimut Bott**



Änderungen vorbehalten.

Fotos: Privat



Brot für die Welt

Auch 2023 hatten wir Sie wieder um Spenden zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“ gebeten.

Jetzt bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die zum Ergebnis beigetragen haben, mit dem wir den Projektblock „Ostafrika und Horn von Afrika“ in Tansania unterstützt haben.

Machtkämpfe, Unterdrückung und Naturkatastrophen machen den Menschen das Leben schwer und vertreibt

Brot für die Welt hatte folgende Ergebnisse:

1. Advent und Maultaschenessen	1050,05 €
Adventskonzert	680,16 €
24. Dezember	1943,70 €
25. Dezember	122,00 €
andere Spenden	550,00 €
Gesamt	4345,91 €

viele aus ihrer Heimat. Brot für die Welt leistet mit rund 150 Projekten wertvolle Entwicklungsarbeit in der Region, um den Menschen eine neue Perspektive zu geben. Im Zentrum der Arbeit stehen die Ernährungssicherheit der Bevölkerung. Ländliche und städtische Lebensräume sollen so entwickelt werden, dass sie unter anderem ein eigenes Einkommen ermöglichen.

Frühjahrs-wanderung

Inzwischen hat es sich herumgesprochen, dass wieder gewandert wird. So will die Gruppe mit einem etwas veränderten Konzept einen neuen Versuch wagen. Es sollen keine größeren Ausfahrten mit Bus oder Bahn angeboten werden, sondern vor allem Wanderungen in der heimischen Umgebung. Die Wanderstrecke wird so gewählt sein, dass auch mit einer kleineren Behinderung oder momentanem Unwohlsein die Zeit an der frischen Luft locker geschafft werden kann.

Wichtig ist doch vor allem, dass man sich besser kennenlernt, nette Gespräche führt und dann Zeit nimmt, sich in netter Runde zusammen setzt und sich bei der obligatorischen Einkehr vielleicht ein wenig verwöhnen lässt.

Der gewohnte Treffpunkt ist der Wettemark. Der erste Wandertermin ist der **22. März** um 14:00 Uhr.

Anmeldung bitte an Helmut Holzwarth, Telefon 280391 oder per E-Mail: holzwarth123@arcor.de.

Helmut Holzwarth



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Coralle** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



OSSWEILER KINDERKLEIDERMARKT

Samstag, 23. März 2024
10:00 – 12:30 Uhr
Rudolf-Greiner-Straße 29
in Ludwigsburg-Oßweil

Kinderbekleidung (Frühjahr/Sommer), Größe 50 – 164
Spielsachen, Bücher, Fahrzeuge, Kindersitze,
Kinderwagen, Kinderbetten ...

Einlass für Schwangere mit Mutterpass ab 9:30 Uhr

Wir bieten an: Kaffee, Kuchen, Waffeln. Auch zum Mitnehmen! Als Mittagsimbiss: Leberkäsebrötchen

Nummernvergabe ab 11. März ab 20:00 Uhr
Weitere Informationen auf der Website
www.ossweil.unserbasar.de
(siehe QR-Code)



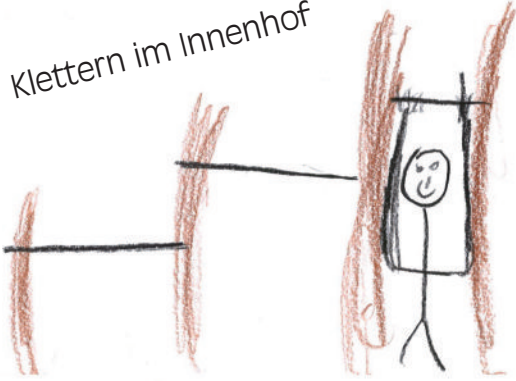
Helfer sind ♥lich Willkommen und erhalten vorab eine Verkäufernummer und Eintritt zum Helfer-Pre-Sale am 22. März ab 19:30 Uhr.





Das mache ich gern im Kindergarten

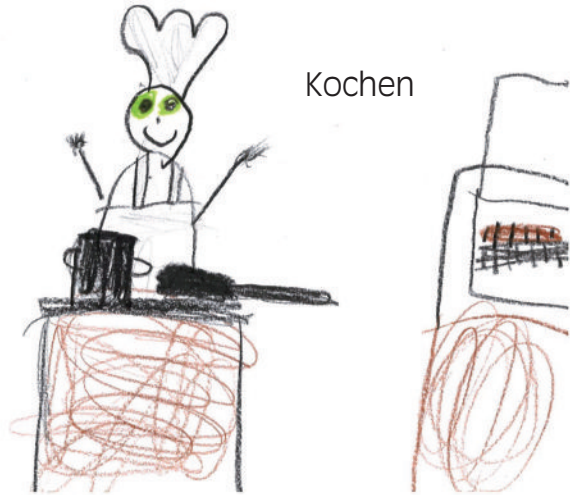
Klettern im Innenhof



Singen mit der Gitarre



Spielen im kleinen Zimmer



Kochen



Spielen mit Freunden



Pause auf der Gartenbank

Bilder von Kindern aus dem Wolkentor



Entsetzt euch nicht!

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**, er ist nicht hier. «

MARKUS 16,6

Monatsspruch
MÄRZ

2024

Seid stets bereit,
jedem Rede und

Antwort zu

stehen, der von euch **Rechenschaft** fordert über die **Hoffnung**, die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch
APRIL

2024

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTHER 6,12

Monatsspruch
MAI

2024

- ✓ spielen
- ✓ lachen
- ✓ Bibel entdecken
- ✓ Bei jedem Wetter draußen sein
- ✓ ...



Jeden
Freitag

Kommt
vorbei!

Jungschar ist richtig toll. Wir haben **Spaß** mit anderen Kindern☺



FRAGEN? Dajana Römer (Dajana.roemer@elkw.de)



Evangelisches
Jugendwerk
Oßweil

Entdecker-Jungschar

1.-4. Klasse

Jeden Freitag,
14:30-15:30 Uhr

im Ev. Gemeindezentrum
Oßweil

(Rudolf-Greiner-Str. 29)



Webshop

Blumen jetzt
online bestellen



am Klinikum / Neuer Friedhof
Harteneckstraße 45

www.blumen-kocher.de
Telefon 07141/298113



10 Jahre Krippengruppen in der Evangelischen Kindertageseinrichtung WOLKENTOR

Angefangen hat der Betrieb der Krippe im März 2014. Am Anfang mit wenigen Kindern und schon bald waren die Plätze voll belegt. Die Öffnungszeiten waren in den ersten Jahren von 7:30 bis 13:30 Uhr.

Inzwischen sind für den Großteil des Jahres zwei Gruppen mit jeweils zehn Kinder im Alter zwischen einem und drei Jahren von 7:00 bis 14:00 Uhr im Wolkentor betreut. Seit September 2015 gibt es für die Kinder wahlweise ein Mittagessen, das warm von der Karlshöhe geliefert wird.

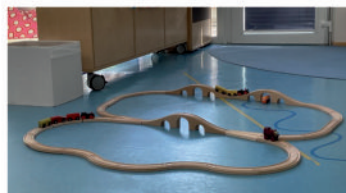
Tagesablauf

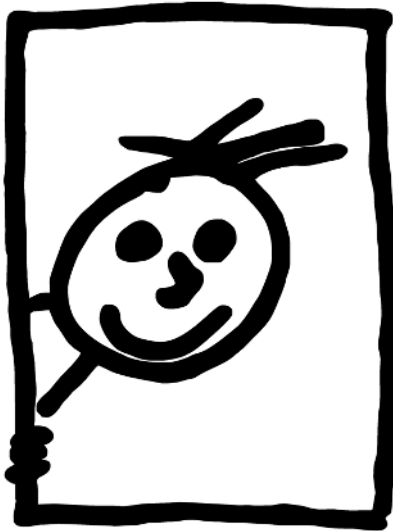
In der ersten Stunde kommen die Kinder nach und nach bei uns an und starten mit freiem Spielen bis acht Uhr. Dann geht es für die Kinder an die Tische für das gemeinsame Frühstück. Danach gibt es eine zweite Bringzeit, die dann in die Zeit für Angebote, Ausflüge, Morgenkreis, Freispiel, Garten und den Spieleflur mündet. Diese Zeit endet um 11:00 Uhr, da wir uns dann mit unserem Mittagessen erneut stärken und uns danach zum Mittagschlaf begeben.

Um 13:30 Uhr stehen die Kinder auf, werden angezogen und verabschieden sich dann mit einem Abschiedsritual. Die Kinder helfen in der Garderobe beim Anziehen der Jacken, Schuhe und Co. fleißig mit und es geht vor die Türe zu den Eltern, Großeltern, Geschwister, ... die die Krippenkinder abholen.

Was uns wichtig ist

Ein zentraler Punkt unserer Arbeit in der Krippe ist die Eingewöhnungszeit der Kinder. Jedes Kind besucht anfangs die Krippe zusammen mit der Begleitperson zunächst für einige Stunden. Der Aufenthalt wird so schrittweise verlängert und die Begleitperson verabschiedet sich. Das Ziel ist, dass das neu aufgenommene Kind den Krippenalltag sicher und ohne emotionale Einbrüche meistern kann. Uns ist eine gute, verlässliche Struktur des Krippentages wichtig, denn diese bietet den Kindern Sicherheit und Orientierung. So können die Kinder auf ihre Weise die Welt erkunden, spielen, singen, ausgelassen sein und den eigenen Interessen folgen. Inhaltlich orientieren wir uns am Jahreskreis mit all seinen Festen und Gegebenheiten. So gibt es immer ein bestimmtes Programm im Morgenkreis, Projekte und Angebote, auf die sich die Kinder freuen und diese gerne wahrnehmen.





www.ejwossweil.de

Evangelisches Jugendwerk Obweil

men, sofern ein Zettel mit Namen am Baum hing.

In diesem Jahr haben wir einen Spendenrekord! Gespendet wurden 3125 €. Vielen herzlichen Dank dafür! Die Mitarbeitendenversammlung hat beschlossen, dass davon 2500 € an den Silberdistel Ludwigsburg e.V. gehen.

Die Silberdistel ist eine Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Die Scheckübergabe steht noch aus. Nähere Infos unter: www.silberdistel-ludwigsburg.de.

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere zahlreichen Mitarbeitenden die wieder einmal für eine tolle Aktion gesorgt haben.



Foto: Markus Buchholz

Blitzlichter ejw Obweil



Foto: Markus Buchholz

Christbaumaktion am 13. Januar 2024

Am 13. Januar war es wieder soweit! Mit circa 30 Mitarbeitenden und Trainees haben wir die Bäume in ganz Obweil eingesammelt.

Unterstützt wurden wir von den Landwirten Rolf Stegmaier, Andreas Scheuermann und Martin Lindenberger. Für das leckere Mittagessen sorgte wieder Sabine Merkle. Herzlichen Dank für Eure große Unterstützung.

Ohne die Mitwirkung der Landwirte wäre die Christbaumaktion, bei dem wir alle Obweiler Straßen abfuhren und eine Spende verlangten, so nicht möglich. Die Spenden haben wir wieder persönlich an der Haustür entgegengenom-

Abschied von Freimut Bott

Freimut Bott hat viele Personen begleitet – von der Kinderkirche über die Konfi bis hin zur Hochzeit und Taufe

EJW Obweil 2024

Konfi-Camp 15.–17. März

MAV 8. April

Wettmarktfest 4. Mai

Vorstand 6. Mai

MAV 3. Juni

Bethel-Aktion 22. Juni

(Sammeln Sie schon jetzt dafür!)

Alle Termine auch unter
www.ejwossweil.de
zur Verknüpfung mit dem
eigenen Google-Kalender!

Änderungen vorbehalten!

Markus Buchholz
Evangelisches Jugendwerk Obweil
1. Vorsitzender
info@ejwossweil.de

der Kinder. Die Jugendarbeit lag ihm immer sehr am Herzen. Er war stets ein „Verfechter für die Jugendarbeit“.

Als 1. Vorsitzender des EJW Obweil war es mir eine große Ehre, im Beisein vieler Ehrenamtlicher und Wegbegleiter, ihn – auch im Namen vom Leiter des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg, Cornelius Kuttler – mit der EJW-Nadel in Gold auszuzeichnen.

Markus Buchholz



Foto: Günther Buchholz

Ihr Optiker in Obweil


**optiker
JUNG**



Westfalenstraße 30
71640 Ludwigsburg-
Obweil

Tel. 07141/92 39 88
Fax 07141/90 46 80

info@optikerjung.de
www.optikerjung.de

sehens. Wert.



Gleich zwei Mal in den letzten drei Monaten fand unser Familiennachmittag statt.

Ende November war das Thema „Warten auf Weihnachten“ und wir haben uns mit Bastel- und Spielstationen die Zeit des Wartens versüßt. Auch die schöne Tradition des Adventskalenders kam an diesem Nachmittag vor, und den Kindern war ganz klar, dass es nicht schneller Weihnachten wird, wenn man den ganzen Inhalt hinter den Türchen auf einmal isst.

Warten ist nicht nur nervig, sondern kann auch etwas Schönes sein, wenn man voller Vorfreude auf einen besonderen Tag ist. Und so haben wir Weihnachtskarten und Schneemänner gebastelt und die Krippe gesucht.



Wir freuen uns alle auf die wärmeren Jahreszeiten, die nun folgen. Im Quiz ging es um Frühlingsblumen, beim Singen haben wir „Stell dich in die Sonne“ zum besten gegeben und in der Geschichte wurde ein kleines Senfkorn zu einem riesigen Baum.

Kaffee, Apfelschorle, Kuchen und Kekse kamen gut an und die Bastel-

Willkommen im Ostergarten Ludwigsburg

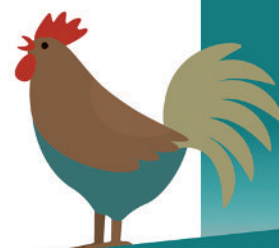
Begib dich mit uns auf Zeitreise und erlebe die Passionsgeschichte hautnah und interaktiv.

Besuche unsere „begehbbare Bibel“ und finde heraus, was die Ostergeschichte mit deinem eigenen Leben zu tun hat!



Jetzt kostenlos anmelden!

Täglich geöffnet vom 17.03. bis 31.03.
Karlstraße 24 - Ludwigsburg
www.ostergarten-ludwigsburg.de



Eintritt kostenlos - Spenden erwünscht - Räume nicht barrierefrei
Ostergarten-Café ab 15.30 Uhr geöffnet



Wir freuen uns auf dich!



**OSTER
GARTEN**
Mit allen Sinnen erleben!



und Spielstationen konnten alle Kinder mit ihren Eltern gemeinsam meistern. Das Team hat sich sehr gefreut, dass der Saal einmal mit 70 und beim zweiten Mal mit über 80 Leuten gut gefüllt war. Es gab viele nette Gespräche, kreative Basteleien, lustige Spiele und so waren es für uns zwei rundum gelungene Nachmittage.

Danke an alle, die dabei waren.

Die nächsten Termine sind wieder im Herbst und Winter geplant. Wer unser Vorbereitungsteam verstärken möchte, kann sich gerne im Pfarrbüro melden.

**Kati Nagel, Heidrun Vetter
und Claudia Englert**



Fotos: Privat



Christi Himmelfahrt



Ökumenischer Gottesdienst

am Donnerstag, 9. Mai, 10:00 Uhr

beim Kinder- und Familienzentrum „Hartenecker Höhe“

Es spielt der Posaunenchor.

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst im Kinder- und Familienzentrum statt.

Es laden ein:

die Katholische Kirchengemeinde St. Paulus
die Kreuzkirchengemeinde, die Auferstehungskirchengemeinde
die Liebenzeller Gemeinde Obweil
die Evangelische Kirchengemeinde Obweil

**Getauft wurden:**

- im November Leo Jaron
 im Dezember Felix Franke
 Marie Rimer
 im Februar Elias Kleiner

**Bestattet wurden:**

17. November Hilde Holzwarth,
 geb. Rein
 im Alter von 91 Jahren
 20. November Anna-Katharina Heinrich,
 geb. Meißner
 im Alter von 39 Jahren
 22. November Hans Oßwald
 im Alter von 90 Jahren
 1. Dezember Erika Oesterle
 geb. Bolay
 im Alter 86 Jahren



6. Dezember Siegrid Hehr
 geb. Klett
 im Alter von 85 Jahren
 11. Dezember Irmgard Flenner
 geb. Haag
 im Alter von 94 Jahren
 19. Dezember Maria Hauke
 geb. Strauß
 im Alter von 99 Jahren
 27. Dezember Christa Langenecker,
 geb. Steine
 im Alter von 85 Jahren
 4. Januar Helga Stuber,
 geb. Höllwarth
 im Alter von 78 Jahren
 12. Januar Helene Iser,
 geb. Burkhardt
 im Alter von 91 Jahren
 12. Januar Galina Friesen,
 geb. Bojtschuk
 im Alter von 69 Jahren
 25. Januar Heinz Kommer
 im Alter von 90 Jahren
 26. Januar Lieselotte Haag,
 geb. Enderle
 im Alter von 96 Jahren
 30. Januar Walter Rein
 im Alter von 93 Jahren
 7. Februar Eberhard Merz
 im Alter von 88 Jahren
 9. Februar Erwin Löhnert
 im Alter von 84 Jahren
 Else Thanner,
 geb. Wendler
 im Alter von 91 Jahren

Bestattungen Käß
 SEIT 1880
 Email: info@bestattungen-kaess.de Lange Str. 44
 Tel.: 07141 / 86 09 48 71640 Ludwigsburg-Oßweil

KIRSCHLER GMBH
 GRABMALE • RESTAURIERUNGEN
 STEINBILDHAUEREI • STEINBAU
 SCHORNDORFER STR. 119 PFORZHEIMER STRASSE 48
 71638 LUDWIGSBURG 74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN
 TEL: 0 71 41 • 99 29 80 TEL: 07 142 • 77 99 710
 WWW.STEINCONNECTION.DE • WK@STEINCONNECTION.DE
 Meisterliches und
 kreatives Handwerk

Blumen Osswald
 Ihre Friedhofsgärtnerei
 Grabgestaltung & -pflege
 Schmidener Straße 22
 71640 Ludwigsburg
www.blumen-osswald.com

**Trauer-/Dank-
 sargungskarten**
 (auch in kleiner Stückzahl)
**Günther Buchholz
 Printmedien**
 Mobil 0177 2510880
printmedien.buchholz@web.de



Dieses Foto zeigt den Kirchturm der Stuttgarter Leonardskirche, die direkt neben der viel befahrenen B14 in der Innenstadt liegt. Das Bild entstand am 14. Februar 2024. An diesem Tag begann dort die Vesperkirche, in der Ludwigsburger Friedenskirche war sie in diesem Jahr bereits drei Tage zuvor gestartet. Über 70 Kirchengemeinden deutschlandweit beteiligen sich in den Wintermonaten an diesem Projekt. Die Leonardskirche war die erste Kirche in Deutschland, die als Vesperkirche Bedürftigen in der kalten Jahreszeit Essen ausgab. Heute bieten viele Gemeinden ihren Gästen neben Mahlzeiten Andachten, Gottesdienste, Konzerte und auch Angebote wie kostenlose Haarschnitte, medizinische Versorgung oder Massagen an. Die Idee der Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben ist ein wichtiger Aspekt des Projekts.

Ich laufe um die Kirche und sehe die vielen Menschen, die gekommen sind und sich vor der Kirche auf Bänken unterhalten oder hingelegt haben. Gegenüber dem Kirchturm entdeckte ich den „Nachtwächterbrunnen“. Auf dem Foto ist die Figur des Nachtwächters von hinten zu sehen, ein Beruf, der schon zur Zeit, als der Brunnen im Jahr 1900 eingeweiht wurde, Vergangenheit war. Bis 1862 sorgten Nachtwächter im Leonardsviertel für Sicherheit. Man sieht die Menschen vor der Kirche und wünscht ihnen, das jemand über sie wachen möge, auch wenn es keine Nachtwächter mehr gibt.

Text & Foto: Christoph Fischer